

Schulinterner Lehrplan für das Fach Praktische Philosophie

Leistungsüberprüfung:

Im Fach Praktische Philosophie werden keine Klassenarbeiten geschrieben. Absprachen zur Bewertung finden sich im Leistungskonzept und in der Spalte Absprachen.

Eingeführtes Lehrwerk Stufe 5/6: (mit ISBN): Fair Play 5/6 (ISBN: 978-3-14-125920-9)

Eingeführtes Lehrwerk Stufe 7-10 (mit ISBN): Fair Play 2 (978-3-14-025019-1)

Stufe 5, 1. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben Fragenkreis	Fachkompetenzen	Unterrichtsinhalte (Inhalte sind obligatorisch – Projekte haben den Charakter eines Vorschlags)
<p>FK1 Die Frage nach dem Selbst</p> <p>UV1: Ich und mein Leben – „Ich“-Wer ist das?</p>	<p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen die eigenen Stärken und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit • beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen • unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen mit besonderem Blick auf deren Voraussetzungen und Perspektiven <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt • hören in Gesprächen einander zu und gehen auf einander ein • schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt 	<p>Inhaltliche Erarbeitung</p> <p>Die Schüler*innen reflektieren die eigene Persönlichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenschaften • Stärken und Schwächen • Soziale Bindungen • Facetten der Persönlichkeit und Identität • <p><i>Das Buch bietet hier im Kapitel "Was heißt überhaupt „Ich“" (S.11-26) Anregungen und Methoden</i></p> <p>Projekt: Wer bin ich?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schüler*innen erstellen auf dieser Basis der Vorüberlegungen einen multimedialen, philosophischen Steckbrief – denkbar sind verschieden Plattformen (Plakat mit Fotos, Word-Dokument, Padlet, Fotoserie, Kurzfilm) - je nachdem werden entsprechende Medienkompetenzen vermittelt
<p>Fächerübergreifende Kompetenzen (Hinweise, Vereinbarungen und Absprache n)</p>	<p>Medienbildung <i>(siehe Synopse):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen (MKR1.1) • Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen(MKR1.2) <p>Lern- und Arbeitstechniken <i>(siehe Plakat):</i> (Lern-und Arbeitstechniken, Präsentieren, Gesprächs- und Diskussionsformen, Schreibformen)</p>	

<i>Fächerübergreifendes Arbeiten mit:</i>	Je nach Darstellungsform: Denkbare Kooperation mit Kunst?
<i>Ggf. Ausweisung von Fortbildungsbedarf</i>	Ggf. Medienkompetenzen bei den Lehrkräften - hier sind ggf. Schulinterne Lösungen möglich

Unterrichtsvorhaben Fragenkreis	Fachkompetenzen	Unterrichtsinhalte (Inhalte sind obligatorisch – Projekte haben den Charakter eines Vorschlags)
FK 2 Die Frage nach dem Anderen UV2: Der Mensch in der Gemeinschaft - Umgang mit Konflikten	<p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie • vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber • erläutern eigenes Handeln anderen gegenüber und diskutieren Alternativen • beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen und beschreiben abstrahierend die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes • hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen • unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar • erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum, planen gemeinsam Projekte und führen diese durch • erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese • unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen • unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe und finden sachbezogene Kompromisse • üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten • beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt 	<p>Inhaltliche Erarbeitung: Die Schüler*innen reflektieren Ursachen von Konflikten und entwickeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ursachen von Konflikten mit Erwachsenen und mit Mitschüler*innen • Reflexion des eigenen Handelns in Konflikten • Lösungsstrategien <ul style="list-style-type: none"> ○ Prävention ○ Gesprächsregeln ○ Streitschlichtung ○ Diskurs – z.B. Einführung Fish-Bowl als Debattentraining • Verantwortung für die Konflikte anderer – z.B. Umgang mit (Cyber)-Mobbing <p><i>Das Buch bietet hier im Kapitel "Umgang mit Konflikten" (S.59-72) zahlreiche Anregungen und Methoden</i></p> <p>Projekt: Konfliktmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler*innen entwickeln einen Leitfaden im Umgang mit Konflikten und stellen diesen in ihren jeweiligen Klassen vor

	<ul style="list-style-type: none"> • begründen Meinungen und Urteile • bearbeiten einfache Konfliktsituationen und setzen sich mit Wertkonflikten auseinander • hören in Gesprächen einander zu und gehen auf einander ein 	
Fächerübergreifende Kompetenzen (Hinweise, Vereinbarungen und Absprache n)	Medienbildung: Lern- und Arbeitstechniken: <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsregeln einhalten • Fish-Bowl 	
<i>Fächerübergreifendes Arbeiten mit:</i>	Bei den Regeln für den Klassenchat können ggf. Die Schulsozialarbeit und die Klassenleitungen mit eingebunden werden.	
<i>Soziales Lernen</i>	Umgang mit Konflikten und Lösungsstrategien	
<i>Leitbild:</i>		

Stufe 5, 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben Fragenkreis	Fachkompetenzen	Unterrichtsinhalte (Inhalte sind obligatorisch – Projekte haben den Charakter eines Vorschlags)
<p>FK3: Die Frage nach dem guten Handeln</p> <p>UV3: Gut und Böse</p>	<p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • klassifizieren Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ und erproben zum Beispiel in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen • vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber • erläutern eigenes Handeln anderen gegenüber und diskutieren Alternativen • erörtern Konsequenzen von Handlungen und übernehmen Verantwortung im Nahbereich <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar • überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen • erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte und vergleichen diese kritisch <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension • begründen Meinungen und Urteil • untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her 	<p>Inhaltliche Erarbeitung:</p> <p>Die Schüler reflektieren die Bedeutung der Begriffe Gut und Böse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstreflexion: Was habe ich schon gutes/böses getan? • Begriffsanalyse: Was ist eigentlich gut/böse? • Analyse, Diskussion und Beurteilung von Fallbeispielen – auch aus literarischen Vorlagen – als Einstieg ins ethische Urteilen <p><i>Das Buch bietet hier im Kapitel "Gut und böse" (S.87-98) Anregungen und Methoden</i></p> <p>Projekt: Gutes tun</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler entwickeln ein eigenes kleines Projekt um etwas Gutes für andere zu tun <ul style="list-style-type: none"> ○ Spendenaktion ○ Überraschungs-Aktion ○ Veränderungen am GSG (á la "GSG blüht auf")...
<p>Fächerübergreifende Kompetenzen (Hinweise, Vereinbarungen und Absprache n)</p>		
<p><i>Soziales Lernen</i></p>	<p>Einstig ins ethische Urteilen</p>	
<p><i>Außerschulische Partner</i></p>	<p>Ggf. Kooperation mit örtlichen Hilfsorganisationen</p>	
<p><i>Leitbildbezug</i></p>	<p>Soziale Kompetenz und Engagement fürs Gemeinwesen</p>	

Unterrichtsvorhaben Fragenkreis	Fachkompetenzen	Unterrichtsinhalte (Inhalte sind obligatorisch – Projekte haben den Charakter eines Vorschlags)
<p>FK4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft</p> <p>UV4: Regeln und Gesetze</p>	<p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • klassifizieren Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ und erproben zum Beispiel in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen • beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie • erörtern Konsequenzen von Handlungen und übernehmen Verantwortung im Nahbereich <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen und beschreiben abstrahierend die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes • unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen • erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten • formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • üben kontrafaktisches Denken ein (z.B. Gedankenexperimente/Utopien entwickeln) • bearbeiten einfache Konfliktsituationen und setzen sich mit Wertkonflikten auseinander 	<p>Inhaltliche Erarbeitung: Die Schüler reflektieren Sinn und Unsinn von Regeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Arten von Regeln gibt es? • Wozu brauchen wir Regeln? • Umgang mit Regel-Konflikten • Gesetze als staatliche Regeln • Ziviler Ungehorsam!? <p><i>Das Buch bietet hier im Kapitel "Regeln und Gesetze" (S.99-114) Anregungen und Methoden</i></p> <p>Projekt: Regeln im Klassen-Chat</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der vorher erarbeiteten Grundprinzipien auf den virtuellen Raum / Whats-App-Klassen-Chat • Prüfung der gesetzlichen Regelungen • Aufstellen eines Entwurfs für Regeln zur Vermeidung von Konflikten (hilfreich sind hier z.B. die Materialien von Klicksafe) • Mitglieder des Kurses tragen die Regeln in ihre jeweilige Klasse als Diskussionsgrundlage
<p>Fächerübergreifende Kompetenzen (Hinweise, Vereinbarungen und Absprache n)</p>	<p>Medienbildung <i>(siehe Synopse):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten (MKR 3.2) • Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten (MKR 3.3) <p>Lern- und Arbeitstechniken <i>(siehe Plakat):</i> (Lern-und Arbeitstechniken, Präsentieren, Gesprächs- und Diskussionsformen, Schreibformen)</p>	
<p>Soziales Lernen</p>	<p>Miteinander im virtuellen Raum</p>	

Stufe 6, 1.Halbjahr Eingeführtes Lehrwerk (mit ISBN): Fair Play 1 (978-3-14-025017-7)

Unterrichtsvorhaben Fragenkreis	Fachkompetenzen	Unterrichtsinhalte (Inhalte sind obligatorisch – Projekte haben den Charakter eines Vorschlags)
<p>FK 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik</p> <p>UV 5: Tiere als Mit-Lebewesen</p>	<p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • klassifizieren Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ und erproben zum Beispiel in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen • erläutern eigenes Handeln anderen gegenüber und diskutieren Alternativen • erörtern Konsequenzen von Handlungen und übernehmen Verantwortung im Nahbereich <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen • erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum, planen gemeinsam Projekte und führen diese durch • erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten • formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen • beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte und vergleichen diese kritisch <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt • bearbeiten einfache Konfliktsituationen und setzen sich mit Wertkonflikten auseinander 	<p>Inhaltliche Erarbeitung:</p> <p>Die Schüler*innen reflektieren ihr Verhältnis zu Tieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was unterscheidet Mensch und Tier? • Haustier – Nutztier – Wild-Tier • Massentierhaltung als ethisches Problem!? • Vergleich von Film-Dokumentationen zu Massentierhaltung und Werbung von Anbietern: Analyse interessengeleiteter Darstellung • Auswirkungen von Ernährung auf den Klimawandel <p><i>Das Buch bietet hier im Kapitel "Tier als Mit-Lebewesen" (S.143-154) zahlreiche Anregungen und Methoden.</i></p> <p>Projekt: Das Essen auf meinem Teller</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schüler*innen recherchieren, wie die Lebensmittel entstehen, die sie konsumieren • Schüler*innen prüfen regionale Alternativen

Fächerübergreifende Kompetenzen (Hinweise, Vereinbarungen und Absprache n)	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Informationsrecherchen ziel-gerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR2.1) • Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR2.2) • Die interesselgeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen (MKR 5.2) Verbraucherbildung: VB B, Z1, Z3, Z5 Lern- und Arbeitstechniken (siehe Plakat): <ul style="list-style-type: none"> • Nach Informationen suchen: Bibliothek und andere Quellen 	
<i>Fächerübergreifendes Arbeiten mit:</i>	Biologie/Erdkunde	
<i>Außerschulische Partner</i>	Ggf. Örtlicher Landwirtschaftsbetrieb als Exkursionsziel	
<i>Leitbildbezug</i>	BNE	
Unterrichtsvorhaben Fragenkreis	Fachkompetenzen	Unterrichtsinhalte (Inhalte sind obligatorisch – Projekte haben den Charakter eines Vorschlags)
FK6 Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien UV6: Schön? – Hässlich?	Personale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • benennen die eigenen Stärken und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit • beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen • unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen mit besonderem Blick auf deren Voraussetzungen und Perspektiven Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt • hören in Gesprächen einander zu und gehen auf einander ein • schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt 	Inhaltliche Erarbeitung: <ul style="list-style-type: none"> • Eigene und fremde Schönheitsideale • Relativität von menschlichen Urteilen • Bildmanipulationen, Photoshop und Filter #beauty • Innere und äußere Schönheit <i>Das Buch bietet hier im Kapitel "Wa(h)re Schönheit" (S.172-185) Anregungen und Methoden.</i> Projekt: Von innen schön <ul style="list-style-type: none"> • Schüler portraituren die innere Schönheit von Menschen mit Geschichten, Fotos, Plakaten, Videos
Fächerübergreifende Kompetenzen (Hinweise, Vereinbarungen und Absprache n)	Medienbildung (siehe Synopse): <ul style="list-style-type: none"> • Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen (MKR 5.3) Lern- und Arbeitstechniken (siehe Plakat): (Lern-und Arbeitstechniken, Präsentieren, Gesprächs- und Diskussionsformen, Schreibformen)	

	Unterrichtsmethoden (siehe Plakat):
Ggf. Ausweisung von Fortbildungsbedarf	

Stufe 6, 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben Fragenkreis	Fachkompetenzen	Unterrichtsinhalte (Inhalte sind obligatorisch – Projekte haben den Charakter eines Vorschlags)
FK6 Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien UV7: Medien – Fenster zur Welt?	Personale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> benennen die eigenen Stärken und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen mit besonderem Blick auf deren Voraussetzungen und Perspektiven Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt hören in Gesprächen einander zu und gehen auf einander ein schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt 	Inhaltliche Erarbeitung: <ul style="list-style-type: none"> Selbstdarstellung in sozialen Medien: Schein und Realität? Reflexion des eigenen Medienkonsums Chancen und Risiken von Medien als Informationsquelle Seriöse Quellen und Fake News erkennen (Kooperation mit LieDetectors) <p><i>Das Buch bietet hier im Kapitel „Schöne neue Medienwelt“ (S.155-168) Anregungen und Methoden</i></p> Projekt Fake News <ul style="list-style-type: none"> Die Schüler*innen produzieren echte News und Fake-News (entweder analog oder digital) - und müssen sich dann gegenseitig entlarven
Fächerübergreifende Kompetenzen (Hinweise, Vereinbarungen und Absprache n)	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren (MKR 5.1) Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen (MKR 5.3) Lern- und Arbeitstechniken (siehe Plakat): (Lern-und Arbeitstechniken, Präsentieren, Gesprächs- und Diskussionsformen, Schreibformen) Unterrichtsmethoden (siehe Plakat):	

Lernaufgaben für Lernzeiten	
Fächerübergreifendes Arbeiten mit:	
Soziales Lernen	
Europabezug	
Außerschulische Partner	Kooperation mit Lie-Detectors
Leitbildbezug	
Gesundheitsförderung	
Ggf. Ausweisung von Fortbildungsbedarf	

Unterrichtsvorhaben Fragenkreis	Fachkompetenzen	Unterrichtsinhalte (Inhalte sind obligatorisch – Projekte haben den Charakter eines Vorschlags)
FK7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn UV8: Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen	Personale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit Beispielen für sinnerfülltes Leben auseinander Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen • erläutern religiöse Rituale in verschiedenen Weltreligionen und respektieren sie • beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension 	Inhaltliche Erarbeitung: <ul style="list-style-type: none"> • Was ist Religion? • Was gibt es zu feiern? - Interkulturelle Anlässe • Was ist heilig? - Schriften, Orte, Menschen <p><i>Das Buch bietet hier im Kapitel „Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen“ (S.201-214) Anregungen und Methoden</i></p> Projekt: Heiligtümer und Feste in unterschiedlichen Religionen <ul style="list-style-type: none"> • (Internet-)Recherche und multimediale Darstellung – zwingend zu einer anderen als der eigenen Kultur/Religion
Fächerübergreifende Kompetenzen (Hinweise, Vereinbarungen und Absprache n)	Medienbildung <i>(siehe Synopse):</i> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1) • Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufarbeiten (MK 2.2) Lern- und Arbeitstechniken <i>(siehe Plakat):</i>	

	<ul style="list-style-type: none"> Nach Informationen suchen: Bibliothek und andere Quellen
Fächerübergreifendes Arbeiten mit:	Religion!?
Außerschulische Partner	Exkursion in Gotteshäuser
Leitbildbezug	Umgang mit Vielfalt

Stufe 7, 1. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben Fragenkreis	Fachkompetenzen	Unterrichtsinhalte (Inhalte sind obligatorisch – Projekte haben den Charakter eines Vorschlags)
FK 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn UV9: Glück und Sinn des Lebens	<p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> erarbeiten philosophische Gedanken und Texte erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht 	<p>Inhaltliche Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Begriffsdefinitionen – Abgrenzung: Was ist Glück? Glück haben, glücklich sein Glücksbegriff in anderen Sprachen Die Frage nach den Bedürfnissen Sinnsuche: Was ist der Sinn des Lebens? Mein Leben in 25 Jahren Religiöse & Philosophische Auffassungen von Glück (Sokrates, Epikur, Christentum, Judentum etc.) <p><i>Das Buch bietet im Kapitel „Glück und Sinn des Lebens“ (S. 308-321) Anregungen und Ideen.</i></p> <p>Projekt: Glückliche Geschichten</p> <ul style="list-style-type: none"> Verfassen von eigenen Glücksgeschichten in unterschiedlichen Perspektiven, die in einem Buch/Heftchen gesammelt und für einen guten Zweck verkauft werden, z.B. am Tag der offenen Tür. <p>Projekt: Eine Reise durch 13 glückliche Länder der Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> Vorbild: <i>Wo geht's denn hier zum Glück?</i> Von Maike van den Boom, Auswahl von 13 Ländern (aus dem Buch oder aus dem OECD -Bericht)

Fächerübergreifende Kompetenzen (Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen)	Medienbildung (siehe Synopse): Verbraucherbildung (siehe Synopse): Lern- und Arbeitstechniken (siehe Plakat): (Lern- und Arbeitstechniken, Präsentieren, Gesprächs- und Diskussionsformen, Schreibformen) Unterrichtsmethoden (siehe Plakat):
Lernaufgaben für Lernzeiten	
Fächerübergreifendes Arbeiten mit:	Möglich mit: Religion, Deutsch, Englisch, Kunst
Soziales Lernen	
Europabezug	Glückliche Länder in Europa
Außerschulische Partner	
Leitbildbezug	Gelingendes (glückliches) Leben in Europa.
Gesundheitsförderung	
Ggf. Ausweisung von Fortbildungsbedarf	

Unterrichtsvorhaben Fragenkreis	Fachkompetenzen	Unterrichtsinhalte (Inhalte sind obligatorisch – Projekte haben den Charakter eines Vorschlags)
FK 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik UV10: Ökologie versus Ökonomie	Personale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um erkennen und reflektieren Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt 	Inhaltliche Erarbeitung: <ul style="list-style-type: none"> Begriffsanalysen: Was ist Ökologie, was Ökonomie, was Nachhaltigkeit? Analyse, Diskussion und Bewertung von Konfliktbeispielen (z.B. Nutella, Kinderriegel, andere Süßwaren) Umweltverträglichkeit unserer Bedürfnisse Lösungsstrategien des Konflikts: Ökologie vs. Ökonomie Was ist Verantwortung? Ökologisch verantwortlich handeln <p><i>Das Buch bietet im Kapitel „Verantwortlich handeln in Wirtschaft und Wissenschaft“ (S. 228-237) Textbeispiele und weitere Anregungen für die Unterrichtsgestaltung.</i></p> Projekt: Nutella –Challenge/Palmöl-Challenge <ul style="list-style-type: none"> Je nach privaten Konsum 14 Tage auf Nutella oder ein vergleichbares Produkt verzichten und ein Tagebuch/Videobuch dazu führen

	<ul style="list-style-type: none"> • <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an • nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegen- über anderen Sichtweisen. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten philosophische Gedanken und Texte • erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht 	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion des eigenen Konsum-/Essverhaltens <p>Projekt: Aktiv für den Klimaschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an einer Friday for Future –Demonstration oder einer vergleichbaren Veranstaltung oder die Organisation einer eingene Veranstaltung für Klimaschutz <p>Projekt: Aufklärungskampagne:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler*innen informieren sich über Palmöl, seltene Erden, oder vergleichbar problematische Ressourcen (Anbaugebiete, Verwendung, Problematik etc.) • Aufgrund der Recherchen entwickeln eine Aufklärungskampagne für das GSG (Informationsstellwände, Umfragen, Erklärvideos etc.) <p>Projekt: Wall-E</p> <ul style="list-style-type: none"> • Filmanalyse im Hinblick auf Aspekte der Nachhaltigkeit
<p>Fächerübergreifende Kompetenzen (Hinweise, Vereinbarungen und Absprache n)</p>	<p>Medienbildung <i>(siehe Synopse):</i></p> <p>Verbraucherbildung <i>(siehe Synopse):</i></p> <p>Bereich Ü</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion von individuellen Bedürfnissen und Bedarfen sowohl in der Gegenwart als auch in der Zukunft (/1) • Auseinandersetzung mit Individuellen und gesellschaftlichen Folgen des Konsums (Z3) <p>Lern- und Arbeitstechniken <i>(siehe Plakat):</i> (Lern-und Arbeitstechniken, Präsentieren, Gesprächs- und Diskussionsformen, Schreibformen)</p> <p>Unterrichtsmethoden <i>(siehe Plakat):</i></p>	
Lernaufgaben für Lernzeiten		
Fächerübergreifendes Arbeiten mit:		
Soziales Lernen		
Europabezug		
Außerschulische Partner		
Leitbildbezug	Sozialel, ökonomisch und ökologisch verantwortungsvoller Lebensentwurf	
Gesundheitsförderung	Umweltbildung, Ernährungsbildung	
Ggf. Ausweisung von Fortbildungsbedarf		

Stufe 7, 2.Halbjahr

Unterrichtsvorhaben Fragenkreis	Fachkompetenzen	Unterrichtsinhalte (Inhalte sind obligatorisch – Projekte haben den Charakter eines Vorschlags)
<p>FK4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft</p> <p>UV11: Recht und Gerechtigkeit</p>	<p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten (zum Beispiel in symbolischer Gestaltung) zum Ausdruck stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten begründen kriteriengeleitet Werthaltungen <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung erarbeiten philosophische Gedanken und Texte erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht 	<p>Inhaltliche Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Begriffsanalyse: Was ist Recht, was Gerechtigkeit, Fairness Analyse, Diskussion und Bewertung von Fallbeispielen Philosophische & religiöse Auffassungen von Gerechtigkeit (z.B. Sokrates, Islam: Scharia) Was ist eine gerechte Strafe? Wozu Menschenrechte? Grundrechte? <p><i>Das Buch (S. 156-175) bietet im Kapitel „Alle gerecht behandeln“ zahlreiche Anregungen</i></p> <p>Projekt Im Gericht:</p> <ul style="list-style-type: none"> Besuch einer Gerichtsverhandlung/Gerichtstermins Vor- und Nachbereitung
<p>Fächerübergreifende Kompetenzen (Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen)</p>	<p>Medienbildung (siehe Synopse):</p> <ul style="list-style-type: none"> Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten (MKR 3.3) 	

	<ul style="list-style-type: none"> • <p>Verbraucherbildung (siehe Synopse):</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (siehe Plakat): (Lern- und Arbeitstechniken, Präsentieren, Gesprächs- und Diskussionsformen, Schreibformen)</p> <p>Unterrichtsmethoden (siehe Plakat):</p>
Lernaufgaben für Lernzeiten	
Fächerübergreifendes Arbeiten mit:	
Soziales Lernen	
Europabezug	Europäische Menschenrechte
Außerschulische Partner	
Leitbildbezug	Einsatz für eine friedliche, solidarische und demokratische Gesellschaft
Gesundheitsförderung	Demokratieerziehung
Ggf. Ausweisung von Fortbildungsbedarf	

Unterrichtsvorhaben Fragenkreis	Fachkompetenzen	Unterrichtsinhalte (Inhalte sind obligatorisch – Projekte haben den Charakter eines Vorschlags)
FK 2: Die Frage nach dem Anderen UV12: Begegnung mit Fremden	<p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten (zum Beispiel in symbolischer Gestaltung) zum Ausdruck • artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen • erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft 	<p>Inhaltliche Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffsanalysen: Fremdsein, Fremder, Achtung, Toleranz, Respekt, Vorurteil, Rassismus, Diskriminierung, Interkulturalität • Vom Umgang mit Fremden • Analyse, Diskussion und Bewertung von Fallbeispielen • Entstehung und Abbau von Vorurteilen • Akzeptanz und Toleranz <p><i>Das Buch bietet im Kapitel „Das Fremde und das Eigene“ (S. 86-107) bietet Anregungen und Textbeispiele</i></p> <p>Projekt: Befremdliche Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internetrecherche/multimediale Darstellung zu Bands/Sängern/Liedern, zu denen in der Schule/in der Familie/im Freundeskreis/in der Gesellschaft Vorurteile bestehen, z.B. Rammstein

	<ul style="list-style-type: none"> • denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive • reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um • lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz • reflektieren kulturelle Phänomene und philosophische Aspekte von Weltreligionen • nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar 	<p>Projekt: Unsichtbares Theater:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Darstellung von Szenen, die das Thema Vom Umgang mit dem Fremden behandeln. • Aufgeführt/Gespielt werden die Szenen in den Pausen oder im häuslichen Umfeld. • Kritische Reflexion der eigenen Erfahrung beim Szenenspiel und der Reaktionen von unfreiwilligen Zuschauern. (Unterstützung durch Frank Spiekermann möglich)
<p>Fächerübergreifende Kompetenzen (Hinweise, Vereinbarungen und Absprache n)</p>	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen (MKR 5.§) <p>Lern- und Arbeitstechniken <i>(siehe Plakat):</i> (Lern-und Arbeitstechniken, Präsentieren, Gesprächs- und Diskussionsformen, Schreibformen)</p>	
<p><i>Lernaufgaben für Lernzeiten</i></p>		
<p><i>Fächerübergreifendes Arbeiten mit:</i></p>	<p><i>Möglich mit: Deutsch, Kunst</i></p>	
<p><i>Soziales Lernen</i></p>		
<p><i>Europabezug</i></p>		
<p><i>Außerschulische Partner</i></p>	<p><i>Schule ohne Rassismus</i></p>	

Leitbildbezug	Zivilcourage; Vielfalt
Gesundheitsförderung	
Ggf. Ausweisung von Fortbildungsbedarf	

Stufe 8, 1.Halbjahr

Unterrichtsvorhaben Fragenkreis	Fachkompetenzen	Unterrichtsinhalte (Inhalte sind obligatorisch – Projekte haben den Charakter eines Vorschlags)
FK 1: Die Frage nach dem Selbst UV13: Gefühl und Verstand	<p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> begründen kriteriengeleitet Werthaltungen <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie 	<p>Inhaltliche Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Rolle von Gefühlen im Alltag Richtiger Umgang mit Gefühlen Begriffsanalyse: Was ist Verstand? Gefühle vs. Verstand!? Rollenmuster im Umgang mit Gefühlen – insbesondere geschlechtsspezifisch <p><i>Das Buch bietet im Kapitel „Die Pubertät – Eine Achterbahn der Gefühle“ (S. 14-32) Anregungen und Textbeispiele</i></p> <p>Projekt: Gefühle im Widerstreit</p> <ul style="list-style-type: none"> Filmanalyse: Alles steht Kopf Schüler schreiben Film-Dialoge aus ihrer eigenen Gefühlswelt <p>Projekt Influencer</p> <ul style="list-style-type: none"> Schüler analysieren Rollenmuster und Schein und Realität der Selbstdarstellung von Influencern im Internet
Fächerübergreifende Kompetenzen (Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen)	<p>Medienbildung (siehe Synopse):</p> <ul style="list-style-type: none"> MKR 5.3: Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen <p>Verbraucherbildung (siehe Synopse):</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (siehe Plakat): (Lern- und Arbeitstechniken, Präsentieren, Gesprächs- und Diskussionsformen, Schreibformen)</p> <p>Unterrichtsmethoden (siehe Plakat):</p>	
Lernaufgaben für Lernzeiten		

Fächerübergreifendes Arbeiten mit:	
Soziales Lernen	
Europabezug	
Außerschulische Partner	
Leitbildbezug	
Gesundheitsförderung	
Ggf. Ausweisung von Fortbildungsbedarf	

Unterrichtsvorhaben Fragenkreis	Fachkompetenzen	Unterrichtsinhalte (Inhalte sind obligatorisch – Projekte haben den Charakter eines Vorschlags)
FK 3: Die Frage nach dem guten Handeln UV14: Gewalt und Aggression	<p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten (zum Beispiel in symbolischer Gestaltung) zum Ausdruck <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten begründen kriteriengeleitet Werthaltungen <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch 	<p>Inhaltliche Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Begriffsanalyse: Was ist Gewalt? (physisch/psychisch) Umgang mit Gewalt und Aggression in Schule (Cyber)-Mobbing: Definition, Umgang, Auswege und Coping-Strategien Wege zum gewaltfreien Leben <p><i>Das Buch bietet im Kapitel „Lust am Leben ohne Gewalt“ (S. 108-34) weitere Anregungen</i></p> <p>Projekt: Gewalt im Alltag</p> <ul style="list-style-type: none"> Rollenspiele zu Konfliktsituationen, die SuS erlebt haben Perspektivwechsel anschließende Fallberatung im Stuhlkreis <p>Projekt: Tipps gegen Mobbing</p> <ul style="list-style-type: none"> Schüler entwickeln eine Broschüre oder ein anderes Medium mit hilfreichen Tipps für Mitschüler*innen im Umgang mit Mobbing
Fächerübergreifende Kompetenzen (Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen)	<p>Medienbildung <i>(siehe Synopse):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen. (MKR 3.4) <p>Lern- und Arbeitstechniken <i>(siehe Plakat):</i></p>	

	(Lern- und Arbeitstechniken, Präsentieren, Gesprächs- und Diskussionsformen, Schreibformen) Unterrichtsmethoden (siehe Plakat):
Lernaufgaben für Lernzeiten	
Fächerübergreifendes Arbeiten mit:	
Soziales Lernen	
Europabezug	
Außerschulische Partner	
Leitbildbezug	
Gesundheitsförderung	
Ggf. Ausweisung von Fortbildungsbedarf	

Stufe 8, 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben Fragenkreis	Fachkompetenzen	Unterrichtsinhalte (Inhalte sind obligatorisch – Projekte haben den Charakter eines Vorschlags)
<p>FK 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien</p> <p>UV15: Vorurteil, Urteil, Wissen</p>	<p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt, gehen kritisch mit neuen Medien um und reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken • beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung • erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht 	<p>Inhaltliche Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sinnestäuschungen • Medien-Täuschungen (Hoaxes, Medienmanipulation, Verschwörungstheorien...) • Vom Vorurteil zum Urteil • Begriffsanalyse und Definition: Meinung, Glauben, Wissen, Wahrheit • Erkenntnistheoretische Grundlagen: Wie kommen wir zu Wissen? <p><i>Das Buch bietet im Kapitel „Was können wir wissen“ (S. 278-306) weitere Anregungen.</i></p> <p>Projekt: Medienanalyse (ggf. in Kooperation mit Deutsch – Zeitungsprojekt)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Untersuchung verschiedener Quellen zu ein und demselben Thema: Wie ist die Darstellung? Gibt es Intention dahinter? • Verfassen eigener (neutraler?) Berichte
<p>Fächerübergreifende Kompetenzen (Hinweise, Vereinbarungen und Absprache n)</p>	<p>Medienbildung <i>(siehe Synopse):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten (MKR 2.3) • Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen (MKR 6.1) <p>Verbraucherbildung <i>(siehe Synopse):</i></p> <p>Lern- und Arbeitstechniken <i>(siehe Plakat):</i> (Lern- und Arbeitstechniken, Präsentieren, Gesprächs- und Diskussionsformen, Schreibformen)</p> <p>Unterrichtsmethoden <i>(siehe Plakat):</i></p>	
<p>Lernaufgaben für Lernzeiten</p>		
<p>Fächerübergreifendes Arbeiten mit:</p>	<p>Deutsch: Zeitungsprojekt</p>	
<p>Soziales Lernen</p>		
<p>Europabezug</p>		

Außerschulische Partner	
Leitbildbezug	
Gesundheitsförderung	
Ggf. Ausweisung von Fortbildungsbedarf	

Unterrichtsvorhaben Fragenkreis	Fachkompetenzen	Unterrichtsinhalte (Inhalte sind obligatorisch – Projekte haben den Charakter eines Vorschlags)
FK 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft UV16: Utopien und ihre politische Funktion	<p><u>Personale Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung <p><u>Soziale Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft. <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht 	<p>Inhaltliche Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Analyse: Welche Tendenzen sind in unserer Gesellschaft heute problematisch? Welche sind vielversprechend und positiv? Wie sähe eine ideale Welt / ein idealer Staat aus? Definition sozialer Rollen und der damit einhergehenden Konvention, Verantwortung und Freiheit: Was kann jeder tun!? <p><i>Das Buch bietet im Kapitel „Frieden und Gerechtigkeit – nur eine Utopie?“ (S. 196-208) weitere Anregungen.</i></p> <p>Projekt: Gedankenexperiment: Wie wäre die Welt ohne Regeln?</p> <ul style="list-style-type: none"> Schüler entwickeln eine mediale Darstellung des Gedankenexperimentes Gemeinsam Reflexion und Auswertung <p>Projekt: Utopien:</p> <ul style="list-style-type: none"> Recherche und Präsentation existierender Versionen von Utopien (Utopia: zB: Walden II in Amerika,) Eigener Entwurf einer idealen Welt / idealen Schule und Ideen zur Umsetzung entwickeln
Fächerübergreifende Kompetenzen (Hinweise, Vereinbarungen und Absprache n)	Medienbildung (siehe Synopse): MK 2: Recherchieren und Informieren Verbraucherbildung (siehe Synopse):	

	<p>Lern- und Arbeitstechniken (siehe Plakat): (Lern- und Arbeitstechniken, Präsentieren, Gesprächs- und Diskussionsformen, Schreibformen)</p> <p>Unterrichtsmethoden (siehe Plakat):</p>
Lernaufgaben für Lernzeiten	
Fächerübergreifendes Arbeiten mit:	
Soziales Lernen	
Europabezug	
Außerschulische Partner	
Leitbildbezug	
Gesundheitsförderung	
Ggf. Ausweisung von Fortbildungsbedarf	

Stufe 9, 1.Halbjahr

Eingeführtes Lehrwerk (mit ISBN): Fair Play 2 (978-3-14-025019-1)

Unterrichtsvorhaben Fragenkreis	Fachkompetenzen	Unterrichtsinhalte (Inhalte sind obligatorisch – Projekte haben den Charakter eines Vorschlags)
FK 1 : Die Frage nach dem Selbst UV17: Geschlechtlichkeit und Pubertät	<p><u>Personale Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten (zum Beispiel in symbolischer Gestaltung) zum Ausdruck stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen <p><u>Soziale Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegen-über anderen Sichtweisen. <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung 	<p>Inhaltliche Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Rollenbilder von Männern und Frauen und ihre Auswirkungen Darstellung von Rollenbildern in den (sozialen) Medien Umgang mit Vielfalt und Diskriminierung mit Bezug auf sexuelle Identität Gleichberechtigung aller Geschlechter: Anspruch und Realität!? <p><i>Das Buch bietet hier im Kapitel "Die Pubertät - Eine Achterbahn der Gefühle? (S.14-34)" zahlreiche Anregungen und Methoden</i></p> <p>Projekt: Projekt "Geschlechter-Rollen"</p> <ul style="list-style-type: none"> Schüler setzen sich kreativ und kritisch mit Rollenbildern auseinander.
Fächerübergreifende Kompetenzen (Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen)	Medienbildung: Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen (MKR 5.3)	
<i>Fächerübergreifendes Arbeiten mit:</i>	Biologie?	
<i>Soziales Lernen</i>		
<i>Außerschulische Partner</i>		
<i>Leitbildbezug</i>	Umgang mit Vielfalt – in diesem Fall im Hinblick auf Sexualität	
<i>Gesundheitsförderung</i>		
<i>Ggf. Ausweisung von Fortbildungsbedarf</i>		

Unterrichtsvorhaben Fragenkreis	Fachkompetenzen	Unterrichtsinhalte (Inhalte sind obligatorisch – Projekte haben den Charakter eines Vorschlags)
<p>FK2: Die Frage nach dem Anderen</p> <p>UV18: Freundschaft, Liebe und Partnerschaft</p>	<p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen • erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • begründen kriteriengeleitet Werthaltungen <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie 	<p>Inhaltliche Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist Freundschaft? • Was ist Liebe? • Umgang mit unerfüllter Liebe und Zurückweisung • Verliebt. Verlobt? Verheiratet? - Partnerschaftsentwürfe im Wandel der Zeit • Grundlagen für gelingende Beziehungen <p><i>(Das Buch bietet hier im Kapitel "Freundschaft, Liebe, Partnerschaft" (S.58-84) zahlreiche Anregungen und Methoden)</i></p> <p>Projekt: "Danke"</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schüler*innen entwickeln für einen Freund/eine Freundin oder ein Familienmitglied ein Dankeschön (z.B. ein Brief, ein Video, eine Aktion etc).
<p>Fächerübergreifende Kompetenzen (Hinweise, Vereinbarungen und Absprache n)</p>		
<p><i>Soziales Lernen</i></p>	<p>Umgang mit Gefühlen, Pflege gelingender Beziehungen</p>	
<p><i>Leitbildbezug</i></p>	<p>Soziale Kompetenzen</p>	
<p><i>Ggf. Ausweisung von Fortbildungsbedarf</i></p>		

Stufe 9, 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben Fragenkreis	Fachkompetenzen	Unterrichtsinhalte (Inhalte sind obligatorisch – Projekte haben den Charakter eines Vorschlags)
<p>FK: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien</p> <p>UV19: Virtualität und Schein</p>	<p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt, gehen kritisch mit neuen Medien um und reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken • beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung • erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche 	<p>Inhaltliche Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildmanipulation und Fakes in sozialen Medien • Wie authentisch sind Influencer? • Politische Manipulation im Netz: Fakenews und Verschwörungserzählungen erkennen • Was bedeutet Zivilcourage in Sozialen Medien? <p><i>Das Buch bietet hier im Kapitel "Wahrheit oder Lüge: Die Welt der Medien" (S.260-276) Anregungen und Methoden – ist allerdings stark veraltet.</i></p> <p>Projekt: Social Media mal ehrlich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schüler*innen produzieren Medien für eigene oder schulische Social-Media-Plattformen, auf dem sie die Realität ungeschönt darstellen. Dies kann auch mit einer politischen Note versehen werden, zum Beispiel um Missstände anzuprangern. <p>Projekt: Wir machen Fakenews</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schüler*innen produzieren zum learning by doing auf Basis theoretischen Wissens eigene Fake-News oder Verschwörungstheorien
<p>Fächerübergreifende Kompetenzen (Hinweise, Vereinbarungen und Absprache n)</p>	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen (MKR 5.2) • Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen (MK3 5.3) • Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben (MKR 5.4) • Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten (MKR 3.3) 	

	<p>Verbraucherbildung (siehe Synopse):</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (siehe Plakat): (Lern- und Arbeitstechniken, Präsentieren, Gesprächs- und Diskussionsformen, Schreibformen)</p> <p>Unterrichtsmethoden (siehe Plakat):</p>
Außerschulische Partner	LieDetectors in den Unterricht einladen
Leitbildbezug	Zivilcourage im Netz
Ggf. Ausweisung von Fortbildungsbedarf	

Unterrichtsvorhaben Fragenkreis	Fachkompetenzen	Unterrichtsinhalte (Inhalte sind obligatorisch – Projekte haben den Charakter eines Vorschlags)
<p>FK 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft</p> <p>UV20: Technik – Nutzen und Risiko</p>	<p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive • treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft. <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontext-bezogen an <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie • verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar 	<p>Inhaltliche Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ökologie vs. Ökonomie • Wertekonflikte zwischen persönlichem Konsum und Nachhaltigkeit • Welche Verantwortung tragen Konsumenten für Klima-, Natur- und Tierschutz? • Verantwortung von Ingenieuren/Wissenschaftlern (z.B. Dürrenmatts „Die Physiker“ oder aktuelle Bezüge vergleichbar zum VW-Diesel-Skandal) <p><i>Das Buch bietet hier im Kapitel “Verantwortlich handeln in Wirtschaft und Wissenschaft” (S.228-259) Anregungen und Methoden – ist allerdings teilweise veraltet.</i></p> <p>Projekt: Nachhaltiges GSG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schülerinnen entwickeln ein Projekt, eine Aktion um das GSG nachhaltiger zu machen. <p>Projekt: Technikanalyse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schüler*innen recherchieren zu einer umstrittenen Technologie ihrer Wahl und machen eine Nutzen-/Risiko-Abschätzung

Fächerübergreifende Kompetenzen (Hinweise, Vereinbarungen und Absprache n)	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1) • Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2) • Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten (MKR 2.3) Verbraucherbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeiner Konsum Ü, Kompetenzbereiche Z1-Z6 	
Leitbildbezug	<ul style="list-style-type: none"> • Hinführung zu einem sozial, ökonomisch und ökologisch verantwortungsvollen Lebensentwurf 	
Ggf. Ausweisung von Fortbildungsbedarf		

Stufe 10, 1.Halbjahr Eingeführtes Lehrwerk (mit ISBN): Fair Play 2 (978-3-14-025019-1)

Unterrichtsvorhaben Fragenkreis	Fachkompetenzen	Unterrichtsinhalte (Inhalte sind obligatorisch – Projekte haben den Charakter eines Vorschlags)
<p>FK 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft</p> <p>UV21: Arbeits- und Wirtschaftswelt</p>	<p><u>Personale Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen <p><u>Soziale Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> erkennen und reflektieren Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie 	<p>Inhaltliche Erarbeitung: <i>Wichtig: In diesem UV erfolgt eine philosophische Vor- und Nachbereitung des Berufspraktikum – es sollte also passend im Halbjahr platziert werden?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Was ist mein Traumjob? Zählt nur das Gehalt? - Facetten eines sinnvollen Arbeitslebens Die Arbeitswelt: Vorstellung vs Realität Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitswelt: Was gibt es für Menschen eigentlich noch zu tun, wenn die KI übernimmt? <p><i>Das Buch bietet hier im Kapitel "Mein Platz in der Arbeit und Wirtschaftswelt" (S.176-193) Anregungen und Methoden.</i></p> <p>Projekt: Sinnvolle Berufe!? Die Schüler*innen analysieren verschiedene Berufe auf ihre Sinnhaftigkeit – am besten im Rahmen ihres Berufspraktikums. Dazu können die Schüler*innen ggf. Vorab Interviews vorbereiten und im Anschluss auswerten und für die Mitschüler*innen darstellen.</p>
<p>Fächerübergreifende Kompetenzen (Hinweise, Vereinbarungen und Absprache n)</p>	<p>Medienbildung (siehe Synopse):</p> <ul style="list-style-type: none"> Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren (MKR 6.4) 	
<p><i>Fächerübergreifendes Arbeiten mit:</i></p>	<p>Orga-Gruppe Berufspraktikum</p>	
<p><i>Ggf. Ausweisung von Fortbildungsbedarf</i></p>		

Unterrichtsvorhaben Fragenkreis	Fachkompetenzen	Unterrichtsinhalte (Inhalte sind obligatorisch – Projekte haben den Charakter eines Vorschlags)
<p>FK 2: Die Frage nach dem Anderen</p> <p>UV22: Interkulturalität</p>	<p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten (zum Beispiel in symbolischer Gestaltung) zum Ausdruck <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar. 	<p>Inhaltliche Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Umgang mit Fremden Vorurteile: Wann nützen sie, wie schaden sie? Rassismus: Mehr als nur ein Vorurteil Zwischen den Kulturen: vielfältige Identitäten in der modernen Gesellschaft Toleranz und ihre Grenzen <p><i>Das Buch bietet hier im Kapitel "Das Fremde und das Eigene" (S.86-107) Anregungen und Methoden.</i></p> <p>Projekt: In die Fremde Schüler*innen besuchen alleine oder gemeinsam Menschen/Orte/Umgebungen einer anderen Kultur, die ihnen bislang fremd waren. Sie dokumentieren ihren Besuch und stellen die Ergebnisse den anderen Schüler*innen vor.</p> <p>Projekt: Schule ohne Rassismus Ggf. In Kooperation mit der SoR-AG organisieren Schüler*innen ein Anti-Rassismusprojekt.</p>
<p>Fächerübergreifende Kompetenzen (Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen)</p>		
<p><i>Fächerübergreifendes Arbeiten mit:</i></p>	<p>SoR-AG</p>	
<p><i>Soziales Lernen</i></p>	<p>Umgang mit Vielfalt, Toleranz-Training, Anbindung an Schule ohne Rassismus</p>	
<p><i>Leitbildbezug</i></p>	<p>"Wir sind eine Schule, in der Vielfalt gelebt und geschätzt wird"</p>	
<p><i>Ggf. Ausweisung von Fortbildungsbedarf</i></p>		

Stufe 10, 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben Fragenkreis	Fachkompetenzen	Unterrichtsinhalte (Inhalte sind obligatorisch – Projekte haben den Charakter eines Vorschlags)
<p>FK 3: Die Frage nach dem guten Handeln</p> <p>UV23: Entscheidung, Gewissen, Freiheit und Verantwortung</p>	<p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft. <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> begründen kriteriengeleitet Werthaltungen beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie 	<p>Inhaltliche Erarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Stimme des Gewissens Gewissen vs. Gehorsam Verantwortung: Wer? Wofür? Warum? Was bedeutet Zivilcourage? Moral vs Ethik Einführung in ethische Theorien <p><i>Wichtig: Spätestens in diesem Block sollte eine Einführung in die philosophische Textarbeit erfolgen – auch um den Schüler*innen einen Einblick in das Fach Philosophie in der Oberstufe als Grundlage für die anstehende Wahl zu geben. Hier ist darauf zu achten, dass es keine Überschneidungen mit den Texten gibt, die in der Oberstufe behandelt werden. Zudem sollte ein Probeklausur geschrieben oder besprochen werden.</i></p> <p>Projekt: Handle ich gut? Schüler*innen führen ein (ggf. Multimediale) Ethik-Tagebuch. Darin analysieren sie ihr eigenes Handeln auf der Basis einer ethischen Theorie ihrer Wahl.</p>
<p>Fächerübergreifende Kompetenzen (Hinweise, Vereinbarungen und Absprache n)</p>	<p>Lern- und Arbeitstechniken: Analyse Sachtexte</p>	
<p>Lernaufgaben für Lernzeiten</p>		
<p>Fächerübergreifendes Arbeiten mit:</p>		
<p>Soziales Lernen</p>		
<p>Europabezug</p>		
<p>Außerschulische Partner</p>		
<p>Leitbildbezug</p>	<p>Zivilcourage im Alltag</p>	
<p>Gesundheitsförderung</p>		
<p>Ggf. Ausweisung von Fortbildungsbedarf</p>		

Unterrichtsvorhaben Fragenkreis	Fachkompetenzen	Unterrichtsinhalte (Inhalte sind obligatorisch – Projekte haben den Charakter eines Vorschlags)
<p>FK 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn</p> <p>UV24: Sterben und Tod</p>	<p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten (zum Beispiel in symbolischer Gestaltung) zum Ausdruck erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten. <p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> reflektieren kulturelle Phänomene und philosophische Aspekte von Weltreligionen <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> erarbeiten philosophische Gedanken und Texte 	<ul style="list-style-type: none"> Umgang mit Sterben und Tod Wenn ein Mensch gestorben ist: Umgang mit Trauer Rituale in verschiedenen Religionen und Kulturen Sterben in Würde? Sterbehilfe als ethisches Dilemma <p><i>Im Rahmen der Sterbehilfe sollte spätestens jetzt eine ethische Fallanalyse durchgeführt werden. Zudem sollte eine entsprechende Probeklausur geschrieben oder besprochen werden, um den Schüler*innen einen Ausblick auf die Oberstufe zu geben.</i></p> <p><i>(Das Buch bietet hier im Kapitel "Sterben und Tod" (S.322-337) Anregungen und Methoden)</i></p> <p>Projekt: Begräbnis- und Trauer-Rituale in verschiedenen Kulturen</p> <ul style="list-style-type: none"> Besuch der Ausstellung des Rautenstrauch-Museums in Köln (Ständige Ausstellung zu Begräbnis und Trauerrituale) Die Schüler*innen erstellen eine multimediale Dokumentation ihres Besuches (Fotos, Videos, Texte, ggf. Mit Hilfe eines Schul-Tablets)
<p>Fächerübergreifende Kompetenzen (Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen)</p>	<p>Medienbildung: Medienprodukte adressaten-gerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (MKR 4.1)</p>	
<p><i>Außerschulische Partner</i></p>	<p>Hospiz Pulheim: Hier gibt es die Möglichkeiten für Expertenbesuche von Sterbebegleiter*innen im Unterricht</p>	
<p><i>Ggf. Ausweisung von Fortbildungsbedarf</i></p>		